

Flurbereinigung Gangelst III  
Az.: 33.43 -5 14 01 -10.1

## Erläuterung der Karte zur Entwurfsfassung zum Plan nach § 41 FlurbG

-Stand 03.04.2018-

### Vorbemerkung

Die Karte der Entwurfsfassung zum Plan nach § 41 FlurbG dient als Diskussionsgrundlage bei der Aufstellung der allgemeinen Grundsätze für die zweckmäßige Neugestaltung des Flurbereinigungsgebietes. Der Plan nach § 41 FlurbG bildet die Grundlage für die Erfüllung des Neuordnungsauftrages nach § 87 FlurbG durch das Unternehmensflurbereinigungsverfahren Gangelst III.

Der Entwurf basiert auf der Straßenneubauplanung des Planfeststellungsbeschlusses der EK13/EK17 -Ortsumgehung Gangelst- vom 18.02.2013. Die Inhalte der Ausführungsplanung der EK13/EK17 sind nachrichtlich in die Entwurfsfassung der Karte zum Plan nach § 41 FlurbG übernommen worden.

Dies gilt auch für die mit der EK13/EK17 planfestgestellten Wirtschaftswegestrecken und für die landschaftspflegerische Begleitplanung.

Die aus der **Planfeststellung der EK13/EK17** nachrichtlich übernommenen Wirtschaftswegestrecken sind in der Karte entsprechend der Kartenlegende dargestellt und haben, sofern nicht durch diesen Plan zur Änderung vorgesehen, **keine Nummerierung**. Die planfestgestellte landschaftspflegerische Begleitplanung der EK13/EK17 ist als „Planung Dritter“ nachrichtlich dargestellt und ebenfalls, sofern nicht durch diesen Plan zur Änderung vorgesehen, nicht nummeriert.

Die Maßnahmen nach der Kartendarstellung des Planes nach § 41 FlurbG beinhalten das Neuordnungskonzept zur **Anpassung des Wegenetzes** an die Erfordernisse dieses Unternehmensflurbereinigungsverfahrens.

Die Maßnahmen dieses **Neuordnungskonzeptes** sind in der Karte **zum Plan nach § 41 FlurbG nummeriert** dargestellt.

### 1. Anpassung des Wegenetzes

Das durch die EK13/EK17 durchschnittene Wegenetz soll unter Einbeziehung der mit der Straßenneubauplanung planfestgestellten Wegestrecken durch den

Plan nach § 41 FlurbG so ergänzt werden, dass sowohl nördlich als auch südlich der EK13/EK17 , unter Einschluss der querenden Überführung ein in notwendigem Umfang schlüssiges und durchgängig befahrbares Wirtschaftswegenetz entsteht.

Die zu bauenden feststellungsbezogenen Wege dieses Planes sind im Nummernbereich **100** bis **200** nummeriert; die zu rekultivierenden Wege im Nummernbereich **9000** bis **9100**.

## 1.1. Änderung von durch die EK13/EK17 planfestgestellten Wegebaumaßnahmen

Änderungen an den durch die Planfeststellung der EK13/EK17 festgestellten Wege - oder Wegeteilstrecken sind im Nummernbereich von **9500 bis 9599** nummeriert.

### 1.1.1 an der K13 östlich Gangelt

Als Bestandteil des Neuordnungskonzeptes ist beabsichtigt, die Planfeststellung der EK13/EK17 für die Wegeteilstrecke Nr. **9500** aufzuheben und diese Wegeteilstrecke bestehen zu lassen.

## 1.2. Baubilanz des angepassten Wegenetzes

Die Bilanz aller in der Entwurfskarte zum Plan nach § 41 FlurbG nummerierten Wegebaumaßnahmen stellt sich wie folgt dar.

Ausbauart	Bezeichnung in der Kartenlegende	Wege- neubau  (km)	Wegeausbau (auf vorhandenem Weg)  (km)	Wegebau (insgesamt)  (km)	Wegebeseiti- gung (mit Rekultivierung)  (km)
1	2	3	4 *		5
ohne	ohne Befestigung	0,2	ohne	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>
Schotter	mittlere Befestigung	0,2	1,6	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>
Asphalt	schwere Befestigung	0,01	0,4	<b>0,4</b>	<b>ohne</b>
<b>Insge- samt:</b>		0,4	2,0	<b>2,4</b>	<b>2,3</b>

Die Bauausführung ist gemäß den Richtlinien für den ländlichen Wegebau des Verbandes für Wasserwirtschaft und Kulturbau e.V. – RLW und den zusätzlichen technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Befestigung ländlicher Wege der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen e.V. - ZTV LW vorgesehen.

Für die nach RLW zu befestigenden Wege beträgt das zulässige Gesamtgewicht für land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge mit 4 und mehr Achsen 40 Tonnen.

Der Regelquerschnitt der neuen befestigten Wege sieht eine Fahrbahnbreite von 3,00 m und eine Kronenbreite von 4,00 m vor. Die zugehörigen Wegeflurstücke sollen im Eigentum 5,00 m breit ausgewiesen werden.

Der Regelquerschnitt der neuen unbefestigten Wege sieht eine Wegekrone und Wegebreite im Eigentum von 4,00 m vor.

## **2. Landschaftspflegerische Maßnahmen**

Die feststellungsbezogenen landschaftspflegerischen Maßnahmen dieses Planes sind im Nummernbereich **7100** bis **7200** nummeriert; die zur Einziehung vorgesehenen landschaftspflegerischen Maßnahmen der EK13/EK17 sind im Nummernbereich **9700** bis **9799** nummeriert.

### **2.2. Änderung durch EK13/EK17 planfestgestellter landschaftspflegerischer Maßnahmen**

Im Rahmen der Neugestaltung des Wegenetzes ist die Einziehung und Verlegung von Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen der Planfeststellung der EK13/EK17 vorgesehen. Diese Verlegungen sollen Konflikte mindern und die Akzeptanz bei den Beteiligten, bei Grundstückseigentümern und auch Landwirten, steigern.

#### **2.2.1. Verlegung von Maßnahmen zur Umwandlung von Ackerfläche in „extensiv genutzte Ackerstreifen“**

Diese Maßnahmen sind in den Planfeststellungsunterlagen der EK13/EK17 mit „**A5**“ und „**A7**“ bezeichnet.

##### **2.2.1.1 zwischen Gangelt und Gangelt Kreuzrath**

Es ist beabsichtigt, die Maßnahmen der Planfeststellung der EK13/EK17, die in der Karte als Maßnahme Nr. **9707** und Nr. **9712** gekennzeichnet sind **aufzuheben** und für diese in der benachbarten Flurbereinigung Gangelt I (Az. 14 06 2) eine ersatzweise Kompensation zu schaffen (Anlage).

Es ist beabsichtigt, die planfestgestellte Ausgleichsmaßnahmen Nr. **9711 aufzuheben**, und in Anlehnung an das geplante Neuordnungskonzept in andere Feldblöcke zu verlegen oder in den ursprünglich vorgesehenen Feldblöcken zu verschieben. Die präzise Festlegung der Lage und die Größe der einzelnen Ackerstreifen können erst mit dem Zuteilungsentwurf der neuen Grundstücke des Flurbereinigungsplanes erfolgen. Die Ersatzmaßnahme ist als Anlage Nr. **7111** vorgesehen.

#### **2.2.2. Verlegung einer Maßnahme zur Umwandlung von Ackerfläche in „eine Obstbaumreihe/Obstwiese sowie Grasstrukturen mit vereinzelter Gebüschpflanzung“**

Diese Maßnahme ist in den Planfeststellungsunterlagen der EK13/EK17 mit „**A2**“ bezeichnet.

##### **2.1.2.1 östlich Gangelt und nördlich des Waldes in der Gewanne „Wirtsberg“**

Es ist beabsichtigt, die Maßnahmen der Planfeststellung der EK13/EK17, die in der Karte als Maßnahme Nr. **9701** gekennzeichnet ist, aufzuheben und diese an den Weg auf der Ostseite dieses Feldblockes zu verlegen.

Die Ersatzmaßnahme ist als Anlage Nr. **7101** vorgesehen.

#### **2.1.3 Landschaftspflegerische Maßnahmen für das angepasste Wegenetz**

Die durch die Erweiterung der straßenrechtlichen Planfeststellung im neuen Wegenetz entstehenden Eingriffe in Natur und Landschaft sollen durch die weiteren, im vorliegenden Entwurf dargestellten feststellungsbezogenen landschaftsgestaltenden Anlagen ausgeglichen werden.

#### **Bilanz der landschaftspflegerischen Kompensationsmaßnahmen für das angepasste Wegenetz**

Die Bilanz aller in der Entwurfskarte zum Plan nach § 41FlurbG enthaltenen Kompensationsmaßnahmen für das geplante angepasste Wegenetz stellt sich wie folgt dar:

Wegraine / Säume	2,8 km
Grünland mit Gehölzen	0,3 ha

Die Bilanz der nach diesem Entwurf zu ändernden planfestgestellten landschaftsgestaltenden Anlagen der EK13/EK17 (**A-2, A-5 und A-7-Kompensationsflächen**) ist in sich ausgeglichen und in vorstehender Bilanz mit ca. 1000 m<sup>2</sup> enthalten.

gez. Johr

gez. Schölzel